

Arbeitsgemeinschaft *Jugendarbeit* (gem. § 78 SGB VIII)

1. Vorsitzende:

Ruth Gerdes, Pfarrgemeinderat St. Antonius
In der Strünkede 4, 45721 Haltern am See
Tel.: 02364 / 15548, E-Mail: frlt.gerdes@t-online.de

Stellvertretender Vorsitzender:

Pfarrer Ingo Janzen, Evangelische Kirchengemeinde Haltern am See
Schöne Breide 22, 48249 Dülmen
Tel.: 02594 / 5092778, E-Mail: I.Janzen@versanet.de

Haltern am See, 15.09.2010

Arbeitsgemeinschaft 78 - Jugendarbeit

Protokoll zur Sitzung am 13.09.2010

Am 13.09.2010 fand die 40. Sitzung der "Arbeitsgemeinschaft Jugendarbeit" gemäß § 78 SGB VIII statt. Es nahmen 19 Mitglieder / Vertreter von Vereinen, Institutionen, Organisationen, Verbänden, freien Trägern und der Stadt Haltern am See teil (Teilnehmerliste: siehe Anlage). Entschuldigt waren Susanne Kerkmann (Holytainment), Ursula Feldmann (Ausschuss für Generationen und Soziales), Dirk Strothkamp, Dagmar Perret (beide Josef-Hennewig-Hauptschule), Christiane Merfeld (KJG St. Joseph), Andrea Bauer (OGS Sythen), Ulrich Wessel (Joseph-König-Gymnasium), Marlies Breuer (WGH) und Annette Ludwig (Leseclub) .

Zu TOP 1: Begrüßung

Die 1. Vorsitzende Ruth Gerdes (St. Antonius) begrüßte die Anwesenden.

Zu TOP 2: Anmerkungen zum Protokoll der Sitzung am 10.05.2010

Zum Protokoll der letzten Sitzung gab es keine Anmerkungen.

Zu TOP 3: Erweiterung, Ergänzung und Abstimmung der Tagesordnung

Es gab keine Anträge auf Erweiterung oder Ergänzung der Tagesordnung.

Zu TOP 4: Vorstellung des Shift- und Pro-Anima-Projektes

- Das Shift-Projekt wird aus organisatorischen Gründen in der nächsten Sitzung vorgestellt.
- Frau Gunz stellte das Projekt Pro Anima vor. Es handelt sich um ein niedrigschwelliges Angebot für Kinder und Jugendliche suchtkranker Eltern. Ziel ist die Stabilisierung des Familiensystems. Der Schwerpunkt der Tätigkeit liegt in der Netzwerkarbeit. Frau Gunz teilte mit, dass im Rahmen des vom Caritasverband getragenen Projektes ihre 50%-Stelle für drei Jahre von der Aktion Mensch finanziert sei. Zurzeit betreut sie 10 Familien, das Altersspektrum liegt zwischen vier Jahren und dem jungen Erwachsenenalter.

Zu TOP 5: Veränderung beim JuLeiCa-Antragsverfahren

Bärbel Wilsrecht (Stadt Haltern am See) informierte über das am 15.09.2010 in Kraft tretende neue JuLeiCa-Antragsverfahren. Über www.juleica.de „Schritt für Schritt zur neuen JuLeiCa“ läuft die Antragsbearbeitung vollständig online. Neu ist, dass der Träger nicht mehr involviert ist. Alle Informationen gibt es unter oben genannter homepage sowie bei Bärbel Wilsrecht.

Zu TOP 6: Haushaltssituation

- Bärbel Wilsrecht informierte über die aktuelle Haushaltssituation. Neben den nach dem „Bündnis für die Jugendarbeit“ in 2010 zur Verfügung stehenden 44.000 € wurden letztmalig 10.550 € aus 2009 übertragen. Ein Übertrag von Mitteln ist künftig nicht mehr möglich. Zurzeit stehen noch ca. 20.000 € zur Verfügung, hiervon sind noch 6.000 € für „Kein Kind ohne Mahlzeit“ abzuziehen. Somit verbleiben noch etwa 14.000 €. Bärbel Wilsrecht erläuterte detailliert, welche Anträge bereits bewilligt sind, konnte aber auf Grund der Tatsache, dass bei vielen Anträgen nicht bekannt ist, ob diese Veranstaltungen tatsächlich stattgefunden haben, weil noch keine Verwendungsnachweise eingegangen sind, über die Höhe der verbleibenden Fördermittel machen. Sie appellierte nochmals eindringlich an die Anwesenden Verwendungsnachweise zeitnah und vollständig einzureichen bzw. nicht stattfindende / stattgefundene Veranstaltungen anzuzeigen.
- Es wurde auf die der AG 78 für Fortbildung zur Verfügung stehenden 2.022 € hingewiesen. Claus-Jürgen Miegel (Stadt Haltern am See) betonte diese Mittel zielführend einzusetzen.
- Herr Kalfues vom BDJK wurde auf Grund der Vielzahl von Anträgen kontaktiert, um nach Lösungsmöglichkeiten zu suchen.

Zu TOP 7: Überlegungen zur Richtlinienförderung (Anfrage der Pfadfinder)

Sebastian Henksmeyer erläuterte den Antrag der Seeadler (in der Anlage der Sitzungseinladung). Mit den Vorschlägen zur Überarbeitung der Richtlinien zur finanziellen Förderung der Jugendarbeit in der Stadt Haltern am See stieß er auf ein positives Echo aus den Reihen der Anwesenden. Klaus-Jürgen Miegel lobte im Namen der Stadt Haltern am See den Antrag als Musterbeispiel von Partizipation junger Menschen im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft Jugendarbeit. Bärbel Wilsrecht betonte, dass sie von einer Zustimmung zum Antrag vom Stadtrat und dem Ausschuss für Generationen und Soziales ausgeht, da dieser Antrag keine finanziellen Auswirkungen für die Stadt hat. Die Anwesenden stimmten dem Antrag einstimmig zu (16 Ja-Stimmen). Bärbel Wilsrecht wird zur nächsten Sitzung die Richtlinien entsprechend verändern.

Zu TOP 8: Aktuelles und Veränderungen bei freien Trägern, Vereinen, Verbänden, Organisationen und Institutionen der Kinder- und Jugendarbeit

- Christine Zawieracz stellte sich als neue Leiterin der Malteser-Jugendgruppe vor.
- Die evangelische Kirchengemeinde sucht für den Zeitraum bis Februar für die offene Jugendarbeit Honorarkräfte. Anja Gigla wird im nächsten Monat in Mutterschutz gehen.
- Stadt Haltern am See: Sandra Ricken arbeitet seit 01.09.2010 als Schulsozialarbeiterin im Schulzentrum (Joseph-König-Gymnasium &

Alexander-Lebenstein-Realschule). Sie ist erreichbar unter Telefon: 933529 sowie per mail: sandra.ricken@haltern.de.

- St. Laurentius: Yvonne Krabbe hat die Gemeinde am 01.09.2010 verlassen, Pfarrer Engels wird Mitte Oktober verabschiedet. Er wechselt nach Uedem am Niederrhein.
- Seeadler: ab 01.10.2010 läuft die Zweckbindung für die Freizeitstätte Hohe Mark („Kotten“) aus. Die Pfadfinder sind nach wie vor auf der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten.
- Sebastian Henksmeyer wies auf das 60-jährige Jubiläum der Seeadler hin. Am 01.10.2010 findet um 20 Uhr ein Musikkonzert in einem Zelt auf dem Prickings Hof statt.
- Elke Rüdiger lud die Anwesenden zur Teilnahme einer Aktion der Halterner Zeitung zur finanziellen Unterstützung der Kinderarbeit (U14) in Haltern am See ein. Man bietet sich bzw. seine Institution mit einer Aktion zur Versteigerung an, der Erlös fließt in die Kinderarbeit.

Zu TOP 9: Verschiedenes

- Ruth Gerdes thematisierte das seit dem 01.05.2010 für die hauptamtlichen Mitarbeiter-/innen in der Kinder- und Jugendarbeit alle vier Jahre vorzulegende erweiterte polizeiliche Führungszeugnis. Noch ist es nicht verpflichtend für ehrenamtliche Mitarbeiter, jedoch betonte Bärbel Wilsrecht, dass die Tendenz des Bundesjugendrings in Richtung Verpflichtung auch für die freiwilligen Mitarbeiter-/innen geht.
- Katholische Kirche: am 09.07.2011 findet ein Dekanats-Messdienertag statt.

Die nächste Sitzung der Arbeitsgemeinschaft Jugendarbeit findet am **Montag, 22.11.2010, um 18.00 Uhr im Ernst-Lossa-Haus, Adalbert-Stifter-Str. 13,** statt.

Protokollführer: Patrick Dülge

gez.

Ruth Gerdes, 1. Vorsitzende
Pfr. Ingo Janzen, stellv. Vorsitzender